

Änderungen in der Version OPplus 4.06

Die Änderungen im endgültigen Release wurden zusammen mit den Änderungen des SP 1 für Microsoft Dynamics NAV 5 freigegeben und haben die Versionsnr. 4.06 erhalten.
Das Release-Datum ist der 23.04.08.

Änderungen in der Version OPplus 4.06

.....	1
Änderungen in der Applikation.....	2
1.1 Version 4.06.....	2
A1)OPplus-Einrichtung	2
A2)Einrichtung der Textschlüssel für den Bankimport	4
A3)Erweiterungen des Bankimports	5
A4)Zahlungsverkehr OPplus	7
A5)Erweiterter Ausgleich und Komfortausgleich.....	7
A6)Korrekturen im Bilanzmodul	8
A7)Kassenbuch.....	9
A8)Scheckeinreicher	9
A9)OP-Anzeige und Druck	9
A10)Modul Organschaft.....	9
A11)Ausgleich aufheben	10
A12)OP-führende Sachkonten.....	11
A13)Weitere SQL-Änderungen.....	11
A14)Update auf Dynamics-NAV 5.01	11

Änderungen in der Applikation

1.1 Version 4.06

A1) OPplus-Einrichtung

Feld „Posten umbuchen“

Wurde das Modul „Ausgleich für Verbände“ erworben, so konnten Sie bisher in der OPplus-Einrichtung festlegen, ob bei Einrichtung eines Verbandes die offenen Posten des jeweiligen Debitoren- oder Kreditorenkontos die offenen Posten das Kennzeichen des Verbandes erhielten oder nicht. Dies wurde über das Feld „Posten umbuchen“ in der OPplus-Einrichtung gesteuert. Diese Funktion wurde ersatzlos gestrichen. Die offenen Posten eines Kontos werden in jedem Fall dem eingerichteten Ausgleichsverband zugeordnet.

WICHTIG: Sie müssen das Feld „Posten umbuchen“ vor dem Einspielen des Updates manuell löschen.

Ausgleichstexte

Wenn Sie in der OPplus-Einrichtung die Ausgleichstexte geändert haben, wurden diese wieder auf den Ursprungswert zurückgesetzt, wenn Sie später die Einrichtungsmaske erneut geöffnet haben. Die Ausgleichstexte bleiben nun unverändert und werden nur bei der ersten Einrichtung von OPplus vorbelegt.

Neues Feld „Buchung im Erw. Ausgleich splitten“

Haben Sie im „Erweiterten Ausgleich“ einen Ausgleich über Verbände oder mit debitorisch/kreditorischer Verrechnung erfasst oder haben Sie einen Ausgleichssaldo bestätigt, wurde die Buchung im Buchungsblatt als Splittbuchung (Aufteilungsbuchung) dargestellt. Dabei war die erste Zeile die Bankbuchung, die folgenden Zeilen die Buchungen auf den Personenkonten und die letzte Zeile ggf. die Saldobuchung.

In Zukunft können Sie einstellen, ob Sie weiterhin die Splittbuchung erhalten wollen oder ob jede Zeile für sich mit dem entsprechenden Bankkonto als Gegenkonto ins Buchungsblatt gestellt wird.

Beispiel:

Sie erfassen eine Zahlung über 23.500 mit Gegenkonto GIRO und gleichen eine Rechnung in Höhe von 11.948,70 auf Debitor 10000 und eine Rechnung über 11.592,63 auf Debitor 20000 aus. Der Ausgleich wird mit einem Saldo von 41,33 verlassen. Die folgende Tabelle zeigt die resultierenden Buchungsblattzeilen je nach Einstellung des Feldes „Buchung im Erw. Ausgleich splitten“:

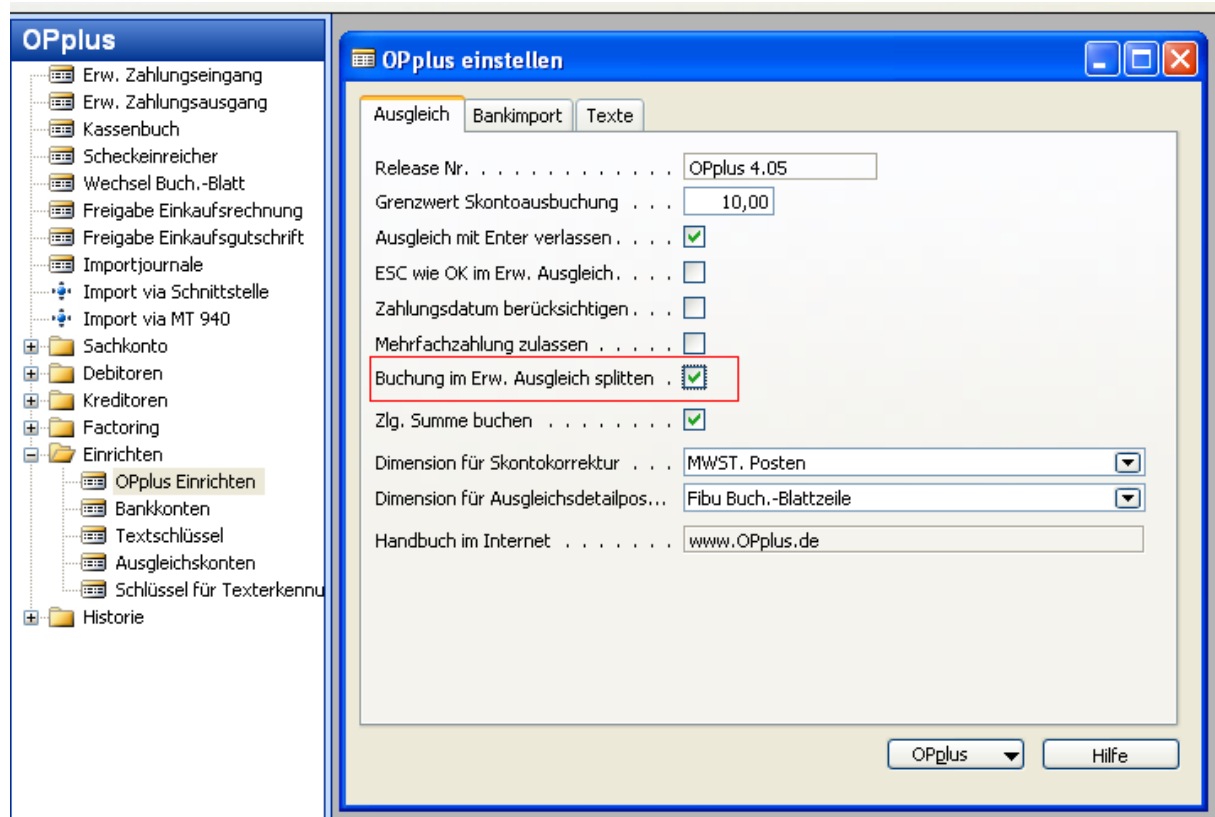
Buchung im Erw. Ausgleich splitten: **Nein**

Buchungsdaten	Belegart	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Beschreibung	Betrag	Gegenkontoart	Gegenkontonr.
30.12.2008	Zahlung		4711 Debitor	10000	Möbel-Meller KG	-11.948,70	Bankkonto	GIRO
30.12.2008	Zahlung		4711 Debitor	20000	Blütenhaus GmbH	-11.592,63	Bankkonto	GIRO
30.12.2008	Zahlung		4711 Debitor	10000	Ausgleichssaldo	41,33	Bankkonto	GIRO

Buchung im Erw. Ausgleich splitten **Ja**

Buchungsdaten	Belegart	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Beschreibung	Betrag	Gegenkontoart	Gegenkontonr.
30.12.2008	Zahlung		4711 Bankkonto	GIRO	Möbel-Meller KG	23.500,00	Sachkonto	
30.12.2008	Zahlung		4711 Debitor	10000	Möbel-Meller KG	-11.948,70	Sachkonto	
30.12.2008	Zahlung		4711 Debitor	20000	Blütenhaus GmbH	-11.592,63	Sachkonto	
30.12.2008	Zahlung		4711 Debitor	10000	Ausgleichssaldo	41,33	Sachkonto	

Änderungen



Fehlermeldung beim Aufruf der Erweiterten Buchungsblätter

Wurden die Erweiterten Zlg. Buchungsblätter aufgerufen, bevor die OPplus-Einrichtung vorgenommen wurde, gab es bislang eine Fehlermeldung. In der aktuellen Version wird zunächst geprüft, ob die OPplus-Einrichtung bereits gestartet wurde.

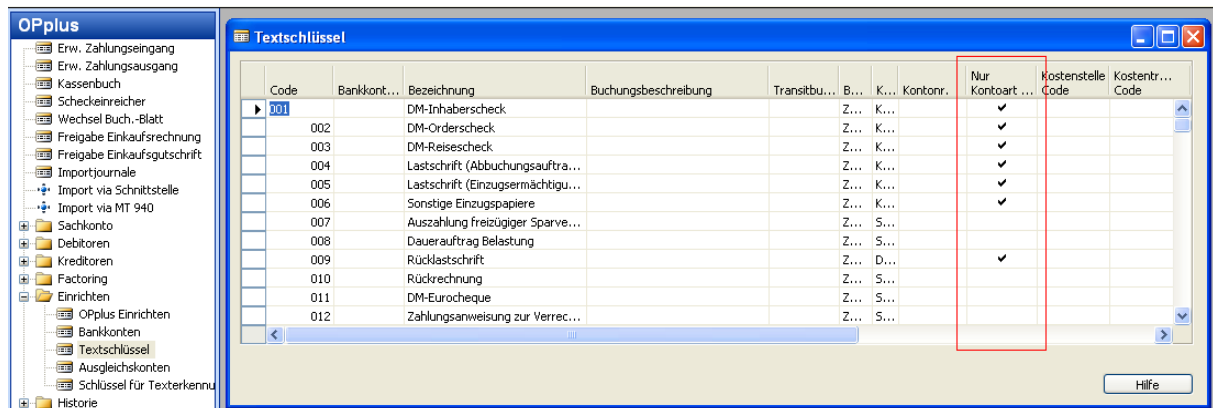
Folgende Objekte wurden geändert

- Tabelle 18, Customer
- Tabelle 23, Vendor
- Tabelle 98, General Ledger Setup
- Form 70021, OPplus Setup
- Form 70004, Check Receipt Journal
- Form 70006, Cash Book Journal
- Form 70024, Ext. Cash Receipt Journal
- Form 70025, Ext. Payment Journal
- Form 70026, Bill of Exchange Journal
- Codeunit 225, Gen. Jnl.-Apply
- Codeunit 70000, FinanceTools

Änderungen

A2) Einrichtung der Textschlüssel für den Bankimport

Es gibt ein neues Feld in der Einrichtung der Textschlüssel: „Nur Kontoart prüfen“:



Ist das Feld „Nur Kontoart prüfen“ aktiviert, so wird der automatische Ausgleich nur auf Konten der voreingestellten Kontoart versucht.

Beispiel: Ist der Textschlüssel 051 mit der Kontoart Debitor vorbelegt und das Feld „Nur Kontoart prüfen“ aktiviert, so analysiert die Kontierungs- und Ausgleichsroutine für diesen Textschlüssel ausschließlich Konten der Art Debitor. Ist das Feld „Nur Kontoart prüfen“ nicht aktiviert, würden hingegen Debitorposten *und* Kreditorposten analysiert -- die voreingestellte Kontoart selbstverständlich zuerst.

Durch die erstmalige Einrichtung von OPplus werden bestimmte Textschlüssel automatisch vorbelegt:

- alle Textschlüssel werden der Belegart Zahlung zugeordnet
- die Textschlüssel 001, 002, 003, 004, 005 und 006 werden mit der Kontoart Kreditor vorbelegt
- die Textschlüssel 009, 051, 052, 062 und 079 werden mit der Kontoart Debitor vorbelegt
- die genannten Textschlüssel werden außerdem mit der Einstellung „Nur Kontoart prüfen“ = *Ja* vorbelegt.

Voraussetzung für die Vorbelegung ist, dass die Textschlüssel zunächst aus der Einrichtung des Zahlungsverkehrs erzeugt wurden.

Folgende Objekte wurden geändert

Tabelle 5001906, Text Code
Form 5001907, Text Codes
Codeunit 70000, FinanceTools

Änderungen

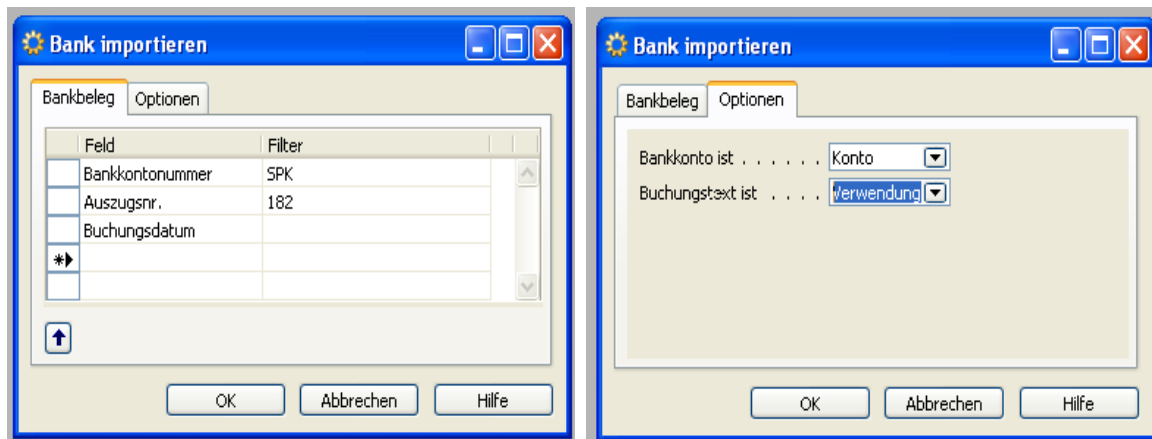
A3) Erweiterungen des Bankimports

Die Stapelverarbeitung „Bank importieren“ wurde komplett überarbeitet:

Beim Aufruf erhalten Sie nur ein Dataitem, auf dem Sie das zu importierende Bankkonto und die Auszugsnummer bzw. das Auszugsdatum filtern können.

Im Register Optionen können Sie festlegen, ob das Bankkonto in das Feld „Kontonr.“ oder in das Feld „Gegenkontonr.“ eingetragen wird. Dies wirkt sich natürlich auch darauf aus, ob ein Zahlbetrag auf der Bank im Soll oder im Haben importiert wird. Wird das Bankkonto im Feld „Kontonr.“ gespeichert, das Personenkonto also im Feld „Gegenkonto“, wird der Effekt umgangen, dass bei Änderung des Personenkontos auch der Buchungstext geändert wird: Bei einer Umkontierung auf dem Feld „Kontonr.“ überschreibt Navision den vorhandenen Buchungstext bekanntlich mit der Kontobezeichnung.

Weiterhin legen Sie fest, ob der Buchungstext aus den Feldern „Auftraggeber“, „Buchungstext“ oder dem Verwendungszweck des Bankbeleges gebildet wird.



Die Suchroutinen für die „Externe Belegnummer“ bei Kreditorenposten wurde verbessert. Die „Gültigen Zeichen im Beleg“ (siehe Handbuch: Einrichtung des Bankimports) wirken sich auf die Kreditorenposten nicht mehr aus.

Die Tabelle Ausgleichskonten erhält ein neues Feld „Schlagwort 2“

Wird neben einem Schlagwort ein „Schlagwort 2“ in der Tabelle der Ausgleichskonten angegeben, so müssen beide Schlagworte im Bankbelege gefunden werden, um eine Kontierung auszulösen.

Außerdem können Sie in der Tabelle der Ausgleichskonten nun auch ein Bankkonto als Kontierungsvorschlag erfassen.

In der Debitorkarte und der Kreditorkarte gibt es ein neues Feld: „Autom. Ausgleich unterdrücken“.

Die Aktivierung dieses Feldes bewirkt, dass auf diesem Konto die automatische Ausgleichsroutine beim Bankimport übersprungen wird.

Dies ist dann sinnvoll, wenn es sich um Konten handelt, auf die in der Regel Vorkasse-Zahlungen eingehen: Hier ist ein automatischer Ausgleich wenig erfolgversprechend, der Versuch würde den Bankimport nur unnötig verlangsamen.

Die Tabelle „Schlüssel für Texterkennung“ wurde um das Feld „Suffix“ ergänzt und die Funktionalität im Bankimport erweitert:

Beispiel 1

Ihre Debitoren beginnen immer mit „D“ und dann einer 5-stelligen Nummer.

Ihre Kunden geben mal die Nummer mit dem „D“ mal ohne „D“ bei der Zahlung an.

Änderungen

Ein Eintrag vom Typ „Debitor/Kreditornr.“ ohne Kennwort, aber mit Präfix „D“ würde bewirken, dass beim Bankimport jeweils der Suchbegriff mit und ohne „D“ gesucht wird.

Beispiel 2

Ihre Rechnungsnummern beginnen immer mit VR und einer 6-stelligen Nummer. Einige Kunden geben das Kennzeichen VR an, andere nicht.

Ein Eintrag vom Typ „Belegnummer“ ohne Kennwort, aber mit Präfix VR bewirkt, dass der Beleg dennoch gefunden wird.

Enden Ihre Debitornummern mit D oder Ihre Belegnummern mit VR, so verwenden Sie bitte einen Eintrag im Feld „Suffix“ anstatt im Feld „Präfix“.

Die Bankkontokarte erhält das neue Feld „Umlaute konvertieren“

Werden Bankdaten dieser Bank im ANSI-Format geliefert, so wird durch die Aktivierung dieses Feldes ermöglicht, dass die Umlaute in Navision korrekt dargestellt werden.

Die Suche über die Bankverbindung

wurde auch auf die IBAN erweitert.

Das Einlesung über das Bankschnittstellenformat (UMSATZ.TXT)

wurde so geändert, dass die Einlesung einer Schnittstellendatei für alle Mandanten möglich ist. Der Dataport sucht in allen Mandanten die passende Bankschnittstelle und importiert die Bankbelege in jeden entsprechenden Mandanten.

Neuer Menüpunkt im Importjournal

Im Importjournal gibt es ein neues Menüitem „Als gebucht kennzeichnen“. Dies ermöglicht, bestehende Importjournale für OPplus als gebucht zu kennzeichnen, damit diese beim Import nicht vorgeschlagen werden. Dies ist notwendig, wenn Sie OPplus benutzen, nachdem Sie schon eine Zeitlang Bankbelege ohne OPplus erfasst haben.

Folgende Objekte wurden geändert

Tabelle 18, Customer
Tabelle 23, Vendor
Tabelle 270, Bank Account
Tabelle 287, Customer Bank Account
Tabelle 288, Vendor Bank Account
Tabelle 5001915, Application Account
Tabelle 5001916, Application Recognition
Form 21, Customer Card
Form 25, Vendor Card
Form 370, Bank Account Card
Form 5001921, Application Recognition
Dataport 5001904, Bankstatements Imp. Bankintf.
Dataport 5001906, Bank Statement Imp. MT940
Report 70000, Bank Import

Änderungen

A4) Zahlungsverkehr OPplus

Das Modul wurde so erweitert, dass eine Verrechnung von offenen Zahlungen im aktuellen Zahllauf möglich ist.

Die Anzeige des Skonto%-Wertes in den Zahlungsbuchungsblättern wurde nicht immer korrekt zurückgesetzt.

Folgende Objekte wurden geändert

Form 255, Cash Receipt Journal
Form 256, Payment Journal
Report 393, Suggest Vendor Payments
Report 5001902, Customer Debit Suggestion
Report 5001903, Customer Payment Suggestion
Codeunit 5001901, Clearing

A5) Erweiterter Ausgleich und Komfortausgleich

Mit der Version 4.05 wurde der Erweiterte Ausgleich aus Performancegründen auf temporäre Tabellen umgestellt. Diese Umstellung hat sich nicht bewährt und wird mit der vorliegenden Version zurückgenommen. Es ist also wieder möglich, die markierten Datensätze mit einem Druck auf F9 auszugleichen bzw. den Ausgleich aufzuheben.

Die Schnellsuche in den Ausgleichsmasken wurde für die Felder „Belegnr.“ und „Externe Belegnummer“ so geändert, dass auch mit Teilsuchen gearbeitet werden kann.

In beide Masken wurden – falls lizenziert – die Postenbemerkungen integriert.

Im Komfortausgleich sind nun auch die Shortcutdimensionen verfügbar. Weiterhin können nun auch im Komfortausgleich Zeilen gelöscht werden. Die vorher bestehende Löschsperre wurde aufgehoben.

Die Zahlung incl. Skonto wird entsprechend dem Standard unterbunden, wenn das Zahldatum kleiner als das Rechnungsdatum ist.

Folgende Objekte wurden geändert

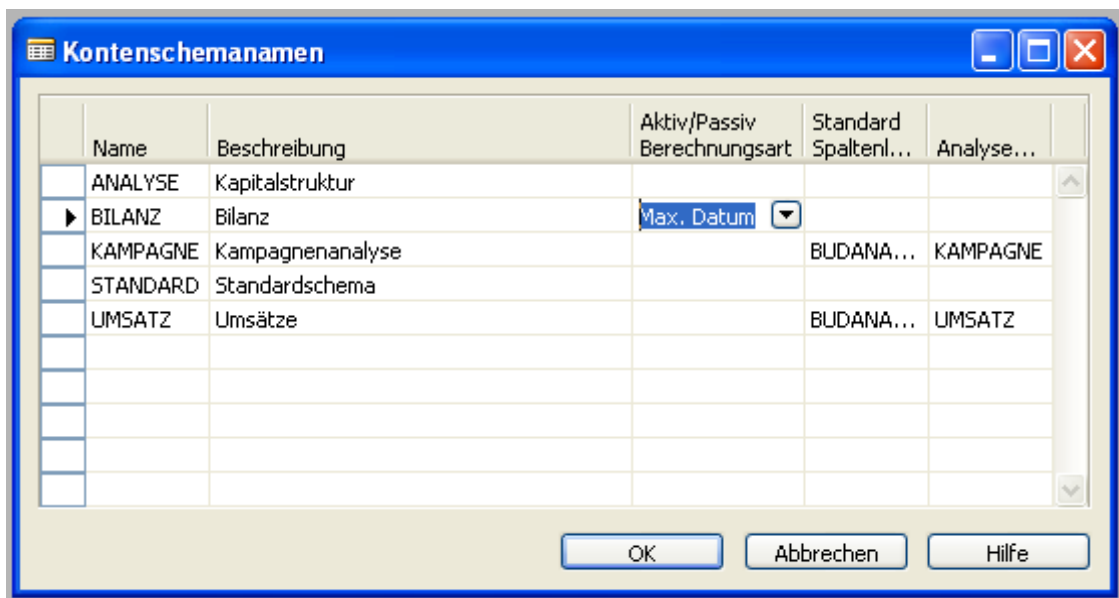
Tabelle 70000, Temporary Apply Line
Form 70000, ComforTabelle Apply
Form 70001, Apply Cust. Ledger Entries
Form 70002, Apply Vend. Ledger Entries
Form 70005, Extendend Application
Form 70030, Comf. Apply Gen. Ledg. Entries
Report 70001, Print Application
Codeunit 225, Gen. Jnl.-Apply

Änderungen

A6) Korrekturen im Bilanzmodul

Im Bilanzmodul wurde eine weitere Ergänzung vorgenommen: Das Feld „Aktiv/Passiv Berechnungsart“ im Kontenschemanamen hat jetzt die Optionen *Max. Datum / Ende des Geschäftsjahrs / Wert*.

Wählen Sie Wert aus, wird jede Zelle für sich auf der Basis des errechneten Zellenwertes in die Aktiv- bzw. Passiv-Kategorie einsortiert.



Beispiel: Sie wählen als Zeitraum den 01.10.06 – 31.10.06

Die Einstellung des Feldes bewirkt, dass die Konten als Aktiv bzw. Passiv betrachtet werden, je nach dem welchen Saldo sie zum 31.10.06 (Max. Datum) oder zum 31.12.06 (Ende des Geschäftsjahrs) haben. Arbeiten Sie mit der Aktiv/Passiv-Trennung im Kontenschema, ist dieses Feld ein Pflichtfeld.

Der Druck des Kontenschemas mit der Option „Prüfe Plausibilität“ wurde so angepasst, dass gesperrte Sachkonten hierbei nicht berücksichtigt werden.

Die Bezeichnung „Detaildruck“ in den Optionen des Drucks wurde durch die Bezeichnung „Kontennachweis“ ersetzt. Der Kontennachweis wird nun auch gedruckt, wenn nur ein Konto zur Kategorie im Kontenschema gehört.

Folgende Objekte wurden geändert

Tabelle 84, Acc. Schedule Name
 Report 25, Account Schedule
 Codeunit 8, AccSchedManagement

Änderungen

A7) Kassenbuch

Der Zeilensaldo im Kassenbuch wurde falsch berechnet, wenn im Kassenbuch Splitbuchungen auf der Kasse erfasst wurden.

Der nachträgliche Ausdruck eines Kassenbuchs aus dem FibuJournal wurde ermöglicht. Dazu gibt es einen neuen Bericht.

Dies wurde korrigiert

Form 70006, Cash Book Journal
Report 70011, G/L Register Cash Book

A8) Scheckeinreicher

Kleine Korrekturen wurden vorgenommen, um die Einsatzmöglichkeiten für das Modul zu erweitern. So entfällt z.B. die erzwungene Eingabe des Saldos auf dem Bankkonto. Der Druck kann auch nur nach Eingabe eines Bankkontos ohne Betrag erfolgen.

Folgende Objekte wurden geändert

Report 70002, Check Transfer to Bank

A9) OP-Anzeige und Druck

Durch die Lay-out Änderungen der Version 4.05 wurden die Zeilenüberschriften nicht mehr auf jede Seite gedruckt.

Die OP-Listen wurden erweitert um die Filtermöglichkeit „Saldo > 0“ bzw. „Saldo < 0“.

Folgende Objekte wurden geändert

Form 70010, Open Customer Header
Form 70014, Open Vendor Header
Report 70004, Customer - Open Entries
Report 70005, Customer Assoc.- Open Entries
Report 70007, Vendor - Open Entries
Report 70008, Vendor Assoc.- Open Entries

A10) Modul Organschaft

Die Organschafts-Module wurden an die aktuellen Objekte für 2008 (UVA) bzw. 2007 (ZM) angepasst.

Folgende Objekte wurden geändert

Report 70050, Sales VAT Advance Notif. Aff.
Report 70051, Create XML-File VAT Adv.N.Aff.
Report 70052, VAT-Vies Decl. Tax - DE Aff.

OPplus 4.06



Änderungen

A11) Ausgleich aufheben

Die Routine zum Aufheben von Debitoren- und Kreditorenausgleichsposten wurde so modifiziert, dass bei Ausgleichsvorgängen, in denen Skonto gewährt bzw. gezogen wurde, auch die Skontokonten mit den ursprünglichen Dimensionsinformationen wieder belastet werden.

Folgendes Objekt wurde geändert

Codeunit 12, Gen. Jnl.-Post Line

Änderungen

A12) OP-führende Sachkonten

Die Ausgleichsroutine im Modul OP-Führende Sachkonten wurde aus Gründen der Performance analog zur aktuellen Version 5.01 angepasst.

Folgende Objekte wurden geändert

Tabelle 70003, Detailed Gen. Ledg. Entry
Codeunit 70001, G/LOpenEntriesTools

A13) Weitere SQL-Änderungen

In weiten Teilen wurden die neuen Befehle FINDFIRST, FINDLAST, FINDSET und ISEMPY eingesetzt.

A14) Update auf Dynamics-NAV 5.01

Das Servicepack 5.01 wurde implementiert.

Folgende Objekte wurden geändert

Tabelle 18, Customer
Tabelle 21, Cust. Ledger Entry
Tabelle 23, Vendor
Tabelle 25, Vendor Ledger Entry
Tabelle 81, Gen. Journal Line
Tabelle 98, General Ledger Setup
Tabelle 254, VAT Entry
Tabelle 287, Customer Bank Account
Tabelle 288, Vendor Bank Account
Tabelle 5001901, Payment Setup
Form 21, Customer Card
Form 26, Vendor Card
Report 2, General Journal - Test
Dataport 5001904, Bankstatements Imp. Bankintf.
Dataport 5001906, Bank Statement Imp. MT940
Codeunit 12, Gen. Jnl.-Post Line